

Der Traum fühlte sich völlig real an und so war sie gespannt auf die Reise nach Eilat, die ihr damaliger Mann für sie gebucht hatte. „Tauchen mit Delphinen“ stand auf dem Programm. Allerdings litt MayRa an einem Trauma, das viele kennen: Kopf unter Wasser...niemals! Draußen im Meer hörte man die Delphine. Die Teilnehmer stürzten sich ins Wasser. Nur eine blieb am Ufer stehen, mit dem Tauchlehrer an der Hand. 10 Minuten stand MayRa dort. „Dann wurden die Delphine aktiv. Ihr Strahl traf mich mitten ins Herz. Die Angst war weg. Ich schwamm und tauchte mit ihnen. Als ich aus dem Wasser kam, wurde ein Foto gemacht. Darauf ist ein Regenbogen zu sehen, der direkt aus meinem Herzen kommt.“

Delphinen telepathisch zu kommunizieren. Anfangs kamen der medial begabten, aber bodenständigen MayRa Zweifel, ob das, was sie da hörte, nicht Einbildung wäre. Seitdem hat sich aber hunderte Male bestätigt, dass die übermittelten Informationen stimmen.

Der erste Kontakt erhielt die Aufforderung nach Hawaii zu kommen. Hier leben Delphine absolut wild, weitab von den traurigen Brüdern und Schwestern in den Delphinarien, wo die sensiblen Tiere mit Antibiotika und Beruhigungsmitteln gehalten werden. MayRa wusste immer, wann sich die Delphine zeigten und an welchem Strand. Hunderte Stunden verbrachte sie mit ihnen, kam jedes Jahr

und – vorausgesetzt die Tiere kommen und haben Lust mit Menschen zu sein – schwimmen und spielen mit den freien Delphinen, machen die Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis. Einmal nach so einem Schwimmerlebnis, die Gruppe war fröhlich und ging auf im Glücksgefühl der besonderen Begegnung, übermittelte ein Delphin: „Bete für meine Brüder und Schwestern im asiatischen Raum, vor allem für Japan.“ Dreimal wurde die Botschaft wiederholt. Übers Internet fand MayRa dann heraus, was damit gemeint war.

### Delphinmord in Japan

20-40.000 Delphine dürfen jährlich in Japan getötet werden, obwohl Del-

# DIE HÜTER DES PARADIES

Manch einer träumt sein Leben lang von der Begegnung mit frei lebenden Delphinen. Bei der Wienerin Margit MayRa Fuchs war es nicht so. Bis zu einem schicksalhaften Besuch bei einem Heiler. Danach träumte sie, mit wilden Delphinen zu schwimmen, eine von ihnen zu sein und unter Wasser atmen zu können. Die Sache hatte nur einen Haken: MayRa hatte Angst vor tiefem Wasser. Bis sie die Delphine traf...

*Von Dr. phil. Doris Ehrenberger*

Margit MayRa Fuchs– Begründerin für „Core Essence Innere Reisen“, Leiterin von Seminaren, Singgruppen und spirituellen Reisen, Yoga-Lehrerin, sowie professionelle Musikerin und ehemalige Tänzerin und Choreographin, um nur einige Ihrer Qualitäten zu erwähnen - begann mit den

wieder. Bis sie die Aufforderung erhielt „Sei unsere Botschafterin!“.

Seitdem steht MayRa ein für ihre „Familie“. Seit 17 Jahren macht sie jedes Jahr ein, zwei Retreats mit einer kleinen Gruppe in ein Retreat-Center an einem wunderschönen Strand. Singen, meditieren, Gespräche, Gemeinschaftssinn

phinfleisch traditionell nicht gegessen wird. Sie sind eine Konkurrenz für den Fischfang. Unvorstellbares Schlachten daher in einer Bucht im Küstenort Taiji, wohin jährlich 20.000 Delphine, darunter viele große Tümmler getrieben und dann

brutal ermordet werden, nachdem die schönsten für Delphinarien herausgesucht wurden. Das stark mit Schwermetallen belastete Delphin-Fleisch geht in den Handel, was verboten ist, doch es wird als Walfleisch deklariert.

Blutrot gefärbtes Meer, unentdeckt von der Öffentlichkeit. Bis der Film Die Bucht (The Cove) auf das Morden aufmerksam machte. Hinter dem Oskar-prämierten Dokumentarfilm aus dem Jahr 2009 stehen Regisseur Louie Psihoyos und der Tierschutzaktivist Richard O'Barry. In den 1960er Jahren war Richard O'Barry Delphintrainer für die Fernsehserie Flipper. Fünf verschiedene Tiere übernahmen die Flipper-Rolle, jedes Tier hat O'Barry

# ES



damals selbst gefangen. Ein einschneidendes Erlebnis für ihn war der Tag, als das Delphin-Weibchen Cathy (eines der Flipper-Darsteller) Selbstmord be-

### > MayRas Anliegen

Als Botschafterin der Delphine geht es MayRa auch um ihren Schutz. Darum unterstützt sie Delphinschutzorganisationen wie [www.SaveJapanDolphins.org](http://www.SaveJapanDolphins.org). Außerdem geht es ihr um die Botschaft der Delphine und ihr In-Kontakt-Treten mit uns.

Mit dem Kauf der Delphinessenz und der CD „Happy Dolphins in the wild“ ist beides zugleich möglich. Der Reinerlös geht an Delphinschutzorganisationen.

Die Delphinessenz wurde – unseres Wissens nach ist das einmalig - aus der Plazenta eines Delphins gemacht, die ein Delphinweibchen in freier Wildbahn bei der Geburt ihres Babies einer anwesenden Schwimmerin übergab.

Die CD „Happy Dolphins in The Wild“ wurde – ebenso einmalig - nur mit einem Hydrophon im Ozean aufgenommen, ohne Begleitmusik oder Verfälschungen mit (nicht geloopten) 33.33 Minuten Originalstimmen und Sonar fröhlicher, glücklicher, frei lebender Delphine, die „etwas in ihrer Sprache erzählen“. Eine Rarität, werden sonst doch nur Aufnahmen in Delphinarien gemacht und die kurzen Sequenzen werden einfach geloopt.

Die Anwendung der Essenz und das Hören der CD könnte die Aura stärken und schützen und bringt mit dem Thema „Neugeburt“ in Verbindung. Einsatzmöglichkeiten: Abspielen (auch ganz leise) während einer Operation in Narkose könnte die Aura des Patienten vor Traumen schützen, postoperativen Stress mindern und die Wundheilung verbessern. Abspielen könnte eine Geburt, aber auch den Tod erleichtern. Die Schwingungen der Delphinstimmen könnten die Gehirnhälften synchronisieren. Traumen und Ängste könnten sich lösen. Über Rückmeldungen freuen wir uns und geben sie – ganz im Sinne der Delphine – an andere weiter!

Delphinessenz und Delphin-CD gibt es als Package um € 28,-. Einzeln je € 15,-. Bestellmöglichkeit siehe Editorial Seite 2.

MayRa macht derzeit nur noch ein, maximal zwei Retreats jährlich. Sie sind für 2014 bereits ausgebucht. Durch den Boom „Schwimmen mit Delphinen“ wird weltweit immer mehr dazu angeboten, was MayRa mit großer Besorgnis sieht. Oft geht es hier um ein winzig kleines Ökosystem, das mit sehr viel Obhut und Sorgfalt geschützt werden sollte. Großer Delphintourismus könnte sich daher sogar gegen die Delphine und ihren Schutz richten, wenn nicht gewisse Richtlinien gewahrt bleiben und wenn dem Thema nicht mit äußerster Sorgfalt begegnet wird. Sie möchte dazu motivieren, die Botschaft der Delphine mit dem Herzen wahrzunehmen, auf jeden Fall aber von Reisen zu in Gefangenschaft gehaltenen Delphinen Abstand zu nehmen.

ging und in seinen Armen starb. Zudem erkannte er, dass Delphine sich ihrer Existenz bewusst sind und sich auf Fernsehaufnahmen und im Spiegel erkennen und von anderen Artgenossen unterscheiden können. Seit 1970 kämpft O'Barry nun für den Schutz der Tiere und gegen Delphinarien (Quelle: Wikipedia).

Seit dem auch in Japan erfolgreich gelaufenen Film ist die Zahl der getöteten Tiere etwas geringer, während die Zahl der für Delphinarien gefangenen Säuger zunahm. Bis zu 150.000 Euro zahlen Delphinarien, Vergnügungsparks, Therapiestationen, Delphinressorts in aller Welt für einen Delphin und solange der Flipper-

Boom anhält, wird auch das Schlachten nicht aufhören.

Delphine können in Gefangenschaft, getrennt von ihrer Familie, nicht glücklich sein. Man könnte sagen, sie opfern sich, machen die Show mit, weil sie auch einen starken Bezug zu Menschen haben. "Delphine haben in der Evolution dieses Planeten zwei Aufgaben", erklärt MayRa. Sie sagen, jeder Delphin ist ein Heiler. Manche sind Heiler für die Menschen, manche für Mutter Erde. Sie stehen in Resonanz mit dem Magnetfeld der Erde."

### Delphine als Geburtshelfer

Der Delphin wird mit der Weiblichkeit, dem Gebären, auch der Erdgöttin Gaia in Bezug gesetzt. Der Name Delphin leitet sich vom griechischen Wort δελφύς (delphys) für „Gebärmutter“ ab. Darum ist die neue Schreibweise mit f irreführend. „Delphine sind die Hebammen des Meeres. Sie helfen auch Walen bei der Geburt ihrer Jungen. Schwangere Schwimmerinnen werden von ihnen besonders gern mit ihrer Aufmerksamkeit bedacht.“, so MayRa. „Sie sind die Hüter des Paradieses, weil sie bedingungslose Liebe verkörpern. Sie sehen sich aber nicht als unsere Lehrer. Aufgrund ihres hohen Bewusstseins und ihrer extrem hohen Schwingung geschehen Veränderungen in ihrer Gegenwart. Sie helfen beim Übergang, sind spirituelle Geburtshelfer, schauen uns direkt ins Herz mit ihrer bedingungslosen Liebe. Sie sagen: „Ihr kommt in vielen Masken, doch wir weigern uns irgend etwas anderes zu sehen als Eure wahre Essenz.“

Man braucht also nicht lange zu fragen, was Delphine uns geben können. „Delphine sind pure Lebensfreude! Sie zu treffen ist ein überwältigendes Erlebnis. Die Hälfte der Teilnehmer lacht und ist euphorisch, die andere weint Tränen der Reinigung. In ihrer Gegenwart passiert Heilung ganz von allein. Bei meinen Retreats versuche ich aber zu vermitteln, dass wir nicht nach Hawaii fahren, um etwas zu bekommen, sondern um etwas zu geben.“ Delphine lieben Musik. MayRa ist eine begnadete Sängerin, bietet in Wien und NÖ Sing-

kreise an und gibt Konzerte, begleitet mit der Ukulele und ihrer Band. Gemeinsam mit ihren Gästen singt sie vom Boot aus für die frei lebenden Tiere, die andächtig zuhören, auf schnelle und auf langsame Musik reagieren.

samkeit kennen sie nicht. Wenn Delphine schlafen, bleiben sie dicht beieinander und einer wacht. Sie haben immer ein Auge offen, das andere ist geschlossen, dann wird gewechselt. Delphine können das, weil ihre Ge-



hirnhälften isoliert von einander arbeiten können.

MayRa hat in den 17 Jahren seit sie mit Delphinen schwimmt, bei ihnen nie aggressives Verhalten gesehen. In den Mythen der Welt werden sie als unsere Sternenbrüder bezeichnet. Man sagt, jeder von uns hat einen Delphin, der uns global und persönlich ins Paradies führen wird. Die Frage ist nur, wie lange wir noch brauchen, bis wir das begreifen können... ✍

Delphine haben einen großen Gemeinschaftssinn, sind höchst soziale Wesen. „Das wird eben ausgenutzt“, so MayRa. „Wenn man einen von ihnen fängt, kann man leicht alle anderen anlocken. Die Mitglieder einer Delphin-Schule kümmern sich rührend umeinander, niemand wird im Stich gelassen. Ein-

#### > Weitere Infos:

Margit MayRa Fuchs [www.journeysintojoy.com](http://www.journeysintojoy.com)  
The Earth has music for those who listen.